

Ludwig Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2731

Zwischen Juli 1847 und Oktober 1848 unternahm Ludwig Metz verschiedene Ausflüge, reiste nach Salzburg, an den Gardasee, nach Venedig, Trient, Verona, nach München, Marburg, Nürnberg und Bamberg. Eine schlüssige Reiseroute lässt sich nur dann in etwa konstruieren, wenn man davon ausgeht, dass Metz das Skizzenbuch nicht systematisch von Seite zu Seite beschrieb, sondern beim Zeichnen vor und zurückblätterte, oder aber in dem Skizzenbuch verschiedene Ausflüge festhielt. Metz notierte mit dem Bleistift hauptsächlich Architekturmotive, vor allem von mittelalterlichen Sakralbauten, die er manchmal auch mit Farbnotizen und Maßangaben versah. Wie in vielen seiner anderen Skizzenbücher, und für Planzeichnungen üblich, tönnte er die tragenden Mauern in Grundrissen und sowie Details in den Schnitten meist mit dem Pinsel in Rot. Aufmerksam studierte er neben den historischen Gebäuden auch die von Friedrich von Gärtner zwischen 1829 und 1844 errichtete Kirche St. Ludwig in München.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: signiert, datiert und bezeichnet oben rechts (mit Bleistift): Ludwig Metz.

München. 1847; mittig Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Architekturstudie eines Strebepfeilers; bezeichnet unten links:

Franziskanerk. / zu Salzburg; daneben blasse Studie eines weiteren Pfeilers mit Säulenvorlage und Kapitell, darunter ein Querschnitt des Kapitells

Bl. 1 verso (v): leer

Bl. 2r: Studie eines Gesimses (?) mit Längsschnitt, mit Pinsel in Braun betont, darunter Studie eines Friesornaments; jeweils mit Bezeichnungen versehen

Bl. 2v: leer

- Bl. 3r: oben links: Detailstudie eines Altars (?) mit gotischem Maßwerk; oben rechts: romanische Säule mit Würfelkapitell; mittig und unten: drei Blumenornamente; jeweils mit Bezeichnungen versehen; bezeichnet unten rechts: im Nonnenkloster zu Salzburg
- Bl. 3v: Ornamentstudie
- Bl. 4r: Blick auf eine Kirche, rechts davon Häuser, im Hintergrund ein hohes Gebäude mit Treppengiebel (hell laviert); datiert und bezeichnet unten mittig: [...] am Dom / 16 July 47
- Bl. 4v: um 90 Grad nach rechts gedrehte Landschaftsstudie mit Ufer und Steinbruch (?), im Wasser mehrere Boote; bezeichnet oben links: gez. b. [...]burg.
- Bl. 5r: mehrere mit Feder über Bleistift ausgeführte Ornament- und Architekturstudien; jeweils mit Farbnotizen und Bezeichnungen versehen, mittig links: Dekor. v. Gärtner.
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: oben: Studie von Zwillingsfensters mit Schulterbogen; bezeichnet links neben der Zeichnung: Fenster des Klosters bei der / Universität; unten: Längsschnitt eines Gesimses; bezeichnet rechts daneben: [...]; Architekturstudie; bezeichnet unten links: [...]
- Bl. 6v: Studien einer Kassettendecke (?), Längsschnitte von Postamenten (?); jeweils bezeichnet
- Bl. 7r: Studien von Rankenornamenten, oben als Friesornament unter einem Gesims, unten am Fuß eines Postaments (?); jeweils bezeichnet, unter anderem unten rechts: Ornament a. Fuß d. [...]
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: Blick auf ein zu Wasser gelassenes Schiff am Gardasee, im Hintergrund Berge; bezeichnet unten rechts: Rival Garda See / v. Albergo al Giardino [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: Blick über den Gardasee auf Torbole; bezeichnet unten rechts: Torbole am Lago di Garda. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Studien von Rankenornamenten; oben als Friesornament unter Zinnenfries, bezeichnet oben links: kleiner Fries der der [...?]; unten als Ecklösung eines Gesimses über einem Volutenornament; oben rechts bezeichnet: [...?] in der Vorhalle der / Markuskirche Venedig.
- Bl. 10v: Stiftprobe
- Bl. 11r: Detailstudien von Rankenornamenten; jeweils bezeichnet, unter anderem mittig rechts: St. Marcus Vorhalle; unten rechts: Grabmal der Scaliger / in Verona.
- Bl. 11v: Korinthisches Kapitell; rechts neben der Darstellung bezeichnet: Grabmal d. Scaliger.; darunter architektonische Details aus dem Franziskanerkloster bei Trient; rechts neben der Darstellung bezeichnet: Franziskaner Kloster / Trient.
- Bl. 12r: gotischer Pfeiler der Sant'Anastasia Kirche in Verona, Bleistift mit Feder übergangen, mit Pinsel in Rot blass koloriert; rechts bezeichnet: St. Anastasia z. / Verona.; darunter der mit Feder gezeichnete und mit Pinsel kolorierte Fußboden im Mittelschiff der Kirche, mit zarten Farbangaben mit Bleistift versehen; bezeichnet mittig links: Fußbod. im Mittelschiff.

- Bl. 12v: mit Pinsel kolorierte Friesstudien; über das Blatt verteilte diverse Notizen des Künstlers
- Bl. 13r: Grundriss, Querschnitte und Friesornamentdetail zum Dom (?) in Trient; mit Farbbezeichnungen und Notizen versehen; datiert und bezeichnet unten rechts: Trient. Oktober 1847
- Bl. 13v: schräger Blick auf das Treppenhaus des Doms von Trient; bezeichnet unten links: im Dom zu Trient.
- Bl. 14r: Studien von Säulenvorlagen in Ansicht und Querschnitt sowie Längsschnitt eines Gesimses, teils mit Pinsel in Rot betont; mit Bezeichnungen versehen
- Bl. 14v: oben: Rankenornament; über der Darstellung bezeichnet: Verzierung im [...?]; mittig: Studie von Säulenvorlagen in Ansicht und Querschnitt, teils mit Pinsel in Rot getönt; unten: Rundbogen mit Darstellung einer Anbetung Christi Tympanon; jeweils mit Notizen des Künstlers versehen; bezeichnet unten rechts: Dom
- Bl. 15r: drei mit Pinsel kolorierte Friesstudien, jeweils mit (Farb-)Notizen des Künstlers versehen; darunter Architekturstudien, teilweise mit Pinsel in Rot betont, rechts unten: Zeichnung eines Bischofsstabs; bezeichnet unten mittig: Trient.
- Bl. 15v: oben: Ausschnitt eines Grundrisses mit Konche und Kreuzgewölbe, teils mit Pinsel in Rot getönt; unten rechts: Detail eines Eckpfeilers; unten links: Querschnitt, teils in Rot gehöhnt; mit Notizen und Bezeichnungen versehen
- Bl. 16r: oben: Gesims mit Zinnenfries und Blattornamenten, links im Querschnitt, mit Pinsel in Rot gehöhnt, darunter bezeichnet: Dach[...] im Dom zu [...?]; links die rasche Skizze eines Bischofsstabs; unten: Studie eines Säulenkapitells; bezeichnet unten links: Säulen im [...?] / [...?] / Trient.
- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: Grundriss, teilweise mit Pinsel in Rot getönt; mit Notizen und Bezeichnungen versehen; unten rechts: Halle und [...] in S[...] zu Trient.
- Bl. 17v: korinthisches Kapitell einer Halbsäule bezeichnet mittig rechts: Kapitell in der [...] des [...] Trient.
- Bl. 18r: Blick auf Sant' Apollinari in Trient, rechts oben ein Detail; bezeichnet unten rechts: [...] d. Apollinarius [...] / Trient.
- Bl. 18v: bezeichnet unten rechts: [...] / [...] / Apollinarius
- Bl. 19r: mit dem Pinsel kolorierte Studie eines Freskos mit hl. Bischof; mit Farbangaben und Bezeichnungen versehen; bezeichnet unten rechts: [...] / Kapelle [...] / Trient
- Bl. 19v: oben: Längsschnitt des Kirchenschiffs mit Blick auf die überkuppelte, halbrunde Apsis von Sant' Apollinari in Trient, Mauerwerk teils mit Pinsel in Rot getönt; unten: Längsschnitt des Dachstuhls; mit Bezeichnungen des Künstlers versehen
- Bl. 20r: Grundriss mit Gewölbedetails sowie weitere architektonische Detailstudien, teilweise mit Pinsel in Rot getönt; mit Bezeichnungen versehen
- Bl. 20v: Querschnitt und Studie eines Gesimses (vgl. Bl. 16r); rechts bezeichnet
- Bl. 21r: Blick auf den gemauerten Baldachin mit steinernem Sarkophag seitlich des Haupteingangs von Sant' Apollinari in Trient; datiert und bezeichnet unten rechts 19/10/47 // Trient Kirchhof.

- Bl. 21v: leer
- Bl. 22r: Ansicht einer Fassade mit Rundbogenportal und gekoppelten Fenstern mit Balkon, vor dem Portal zwei stehende Figuren; datiert und bezeichnet unten rechts: Trient. Oktbr. 47
- Bl. 22v: mit Pinsel in Rot kolorierte Ornamentstudien; oben mit Farbbezeichnungen versehen
- Bl. 23r: Blick auf einen Brunnen in Trient; bezeichnet unten rechts: Im Schloßhof. Trient.
- Bl. 23v: kleinformatiger Querschnitt
- Bl. 24r: mehrere, sich teilweise überlagernde Architekturstudien- und mit Pinsel in Rot getönte Schnitte, darunter gekoppelte Dreipassfenster; bezeichnet unten mittig: [...?]; bezeichnet unten rechts: Botzen [?] Kreuzgang.
- Bl. 24v: leer
- Bl. 25r: verschiedene Architekturstudien, darunter Schnitte von Pfeilern und Wandpfeilern, teils mit Angabe der Gewölberippen sowie von Bögen, die Schnitte mit dem Pinsel in Rot getönt; mit Notizen des Künstlers versehen, bezeichnet unten rechts: Botzen. [?]
- Bl. 25v: leer
- Bl. 26r: oben Kapitellstudie, mit Pinsel in Braun getönt; darunter Schnitt, mit Pinsel in Rot getönt; untere Blatthälfte: detailreiche Darstellung eines Bischofsthrons (?), mit Pinsel in Braun getönt; jeweils mit Notizen des Künstlers versehen; bezeichnet unten rechts: Botzen [?] [...?]
- Bl. 26v: leer
- Bl. 27r: Studien und Schnitte von Gesimsen, teils mit dem Pinsel in Rot getönt; mit Notizen und Bezeichnungen des Künstlers versehen; bezeichnet unten links: [...?] / München. [?]
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: Studie eines Portals; mit Farbbezeichnungen und Notizen versehen
- Bl. 28v: leer
- Bl. 29r: ganzseitige Ornamentstudie, mit Pinsel in Rot, Grün und Gelb koloriert; mit Farbbezeichnungen und Notizen versehen
- Bl. 29v: zwei überlappende Detailstudien eines Portals (eine um 90 Grad gedreht)
- Bl. 30r: Ornamentstudie; darunter rechts bezeichnet: [...?] / [...?] / [...?] München
- Bl. 30v: leer
- Bl. 31r: Kapitellstudie; mit Farbbezeichnungen und Notizen versehen; bezeichnet unten rechts: Säulenkapitell i. [...?] / d. [...?] z. Münch.
- Bl. 31v–Bl. 32r: Blick in einen Innenraum auf zwei mit reichem Schnitzwerk versehene Fensternischen, links ein Tisch mit zwei Stühlen; bezeichnet auf Bl. 31v unten links: [...?] in München
- Bl. 32v: leer
- Bl. 33r: Schnitt und Detailstudie einer polygonalen Säule; daneben eine weitere architektonische Detailstudie sowie ein kleiner Grundriss; mit Maßangaben und Notizen versehen

- Bl. 33v: leer
- Bl. 34r: Architekturstudien, rechts ein Gesims mit Dreipassbogen, auch im Schnitt, mit Pinsel getönt gegeben; bezeichnet unten links: [...?]
- Bl. 34v: leer
- Bl. 35r: Ornamentstudien; mit Farbangaben und Bezeichnungen versehen; bezeichnet unten links: Ludwigskirche
- Bl. 35v: leer
- Bl. 36r: Blick auf die Fresken im südlichen Querhaus der Münchner Ludwigskirche mit Darstellung der Kreuzigung Christi; bezeichnet oben links und unten rechts: Ludwigskirche v. Gärtner
- Bl. 36v: leer
- Bl. 37r: Oben: Ornamentstudie aus der Münchner Ludwigskirche; darunter architektonische Detailstudien, mit Pinsel in Rot getönt; mit Bezeichnungen und Notizen des Künstlers versehen
- Bl. 37v–Bl. 38r: Ansicht, Schnitt und Details einer Treppe; bezeichnet auf Bl. 38 r. unten rechts: [...?] München.
- Bl. 38v: oben: Ornamentstudie mit einem Greif; unten: Architekturstudie; mit Bezeichnungen und Notizen des Künstlers versehen
- Bl. 39r: links ein Pilaster, rechts Studie einer Decke (?) mit umlaufendem Friesornament; unten: sitzende, antike Gestalt mit Adler (Zeus?) im Rund; mit Bezeichnungen und Notizen des Künstlers versehen; datiert und bezeichnet unten rechts: München 17 Mai. 48
- Bl. 39v: sich auf Bl. 40r. beziehende Bezeichnungen
- Bl. 40r: oben Studie eines Wandaufnisses; unten einer Treppe; mit Notizen und Bezeichnungen des Künstlers versehen
- Bl. 40v: leer
- Bl. 41r: Blick auf das reich verzierte Gesims der Münchner Feldherrenhalle, links unten Details in Ansicht und Schnitt; bezeichnet unten rechts: Gesims d. Feldherrenhalle / München.
- Bl. 41v: leer
- Bl. 42r: Blick in den Chor der Marburger Elisabethkirche, links die Statue einer Muttergottes; darüber Studien der Kreuzrippengewölbe, unten Detail eines Grundrisses, mit Pinsel in Rot getönt; mit Notizen und Bezeichnungen versehen; bezeichnet mittig: Marburg. Chorgewölbe.; oben rechts: Gewölbe d. Seitenschiffe. / Marbg.
- Bl. 42v: begonnene Studie
- Bl. 43r: oben Studie einer Häuserfassade, darunter mit Pinsel in Rot getönte Schnitte, in der unteren Bildhälfte: detaillierte Ansicht einer Hausfassade und Säulenstudie, beides mit Pinsel in Braun schattiert; unten links Kranzgesimsstudie; mit Bezeichnungen versehen
- Bl. 43v: leer [lose einliegender Faden]
- Bl. 44r: Grundriss der Nürnberger Burgkapelle, Mauerwerk teils in Rot getönt; bezeichnet unten rechts: Burgkapelle / Nürnberg.

- Bl. 44v: leer
- Bl. 45r: Strebepfeiler und Blattmaske einer gotischen Kirche, mit Pinsel aquarelliert, darunter entsprechender Schnitte mit Pinsel in Rot getönt; bezeichnet unten rechts: [...?]
- Bl. 45v: leer
- Bl. 46r: Detailstudie der Seitenwange eines Chorgestühls (?) mit Blattornament in St. Lorenz, Nürnberg; bezeichnet unten links: Lorenzkirche zu Nürnberg(?)
- Bl. 46v: leer
- Bl. 47r: Blattornamentstudien; bezeichnet unten links: Lorenzkirche. / v. d. Chorstühlen [?]
- Bl. 47v: leer
- Bl. 48r: mittelalterliches Taufbecken von St. Sebald in Nürnberg; datiert und bezeichnet unten links: Taufstein in der Sebalduskirche / [...?]. Juny 1848
- Bl. 48v: leer
- Bl. 49r: Blick in den Chor (?) von St. Lorenz in Nürnberg; bezeichnet unten links: Lorenzkirche / Nürnberg.
- Bl. 49v: leer
- Bl. 50r: Blick auf die Kanzel der Frauenkirche(?) zu Nürnberg; bezeichnet unten rechts: Frauenkirche. / Nürnberg
- Bl. 50v: leer
- Bl. 51r: Blick auf einen Hügel mit Landgut, mit Pinsel koloriert; bezeichnet in der Darstellung unten rechts: bei Freising; auf der unteren Blatthälfte Gesimsstudien mit entsprechenden Schnitten; jeweils mit Bezeichnungen versehen
- Bl. 51v: leer
- Bl. 52r: detailreiche Studie eines gotischer Maßwerkarchitektur in der Lorenzkirche in Nürnberg; bezeichnet unten links: [...?] in der Lorenzkirche. / Nrbrg.
- Bl. 52v: mehrzeilige Notiz des Künstlers unten rechts: auf [...]
- Bl. 53r: Blick in den Chor des Bamberger Doms; bezeichnet unten rechts: Bamberg Domchor [?]
- Bl. 53v: leer
- Bl. 54r: Detailstudie zu Säulenvorlagen des Bamberger Doms (?), im unteren Blattdrittel entsprechende Schnitte; bezeichnet unten: Gurte unter dem Fenster im Chor[...?] // Bamberg // [...?]
- Bl. 54v–Bl. 55r: Blick auf eine Villa (?) mit Pergola, umzäunt, im Hintergrund rechts ein Berg, links die Silhouette von Bamberg (?), mit dem Pinsel in Braun schattiert; auf Bl. 54v rechts blasse, auf Bl. 55v oben weitere Gesimsstudien; mit Notizen des Künstlers; bezeichnet auf Bl. 55v mittig rechts: bei [...?] bei / Bamberg.
- Bl. 55v: leer
- Bl. 56r: etwas über den Falz auf Bl. 55v hinausgehende Ansicht auf eine Treppe, im Vordergrund rechts eine Laterne, im Mittelgrund ein in den Boden eingelassenes Grabmal, im Hintergrund eine Holztür mit Beschlägen; mit Notizen des Künstlers

Bl. 56v: leer

Bl. 57r: aquarellierte Ansicht der Fassade einer romanischen Kirche, mittig eine Rosette über dem Rundbogenportal; bezeichnet unten rechts: [...?]

Bl. 57v: leer

Bl. 58r: kleinformatische Gesimsstudien mit entsprechenden Schnitten; jeweils bezeichnet

Bl. 58v: rasche Skizze eines Portals(?); bezeichnet: [...?]

Bl. 59r: sich überlagernde Gewölbe-, Gesims- und Säulenstudien; links ein zugehöriger Schnitt, darunter ein Grundriss; vereinzelt mit Maßangaben, Bezeichnungen und Notizen versehen

Bl. 59v: kleine, rasch angefertigte Konstruktionsskizze; verschiedene Notizen, Bezeichnungen und Kalkulationen des Künstlers über das Blatt verteilt

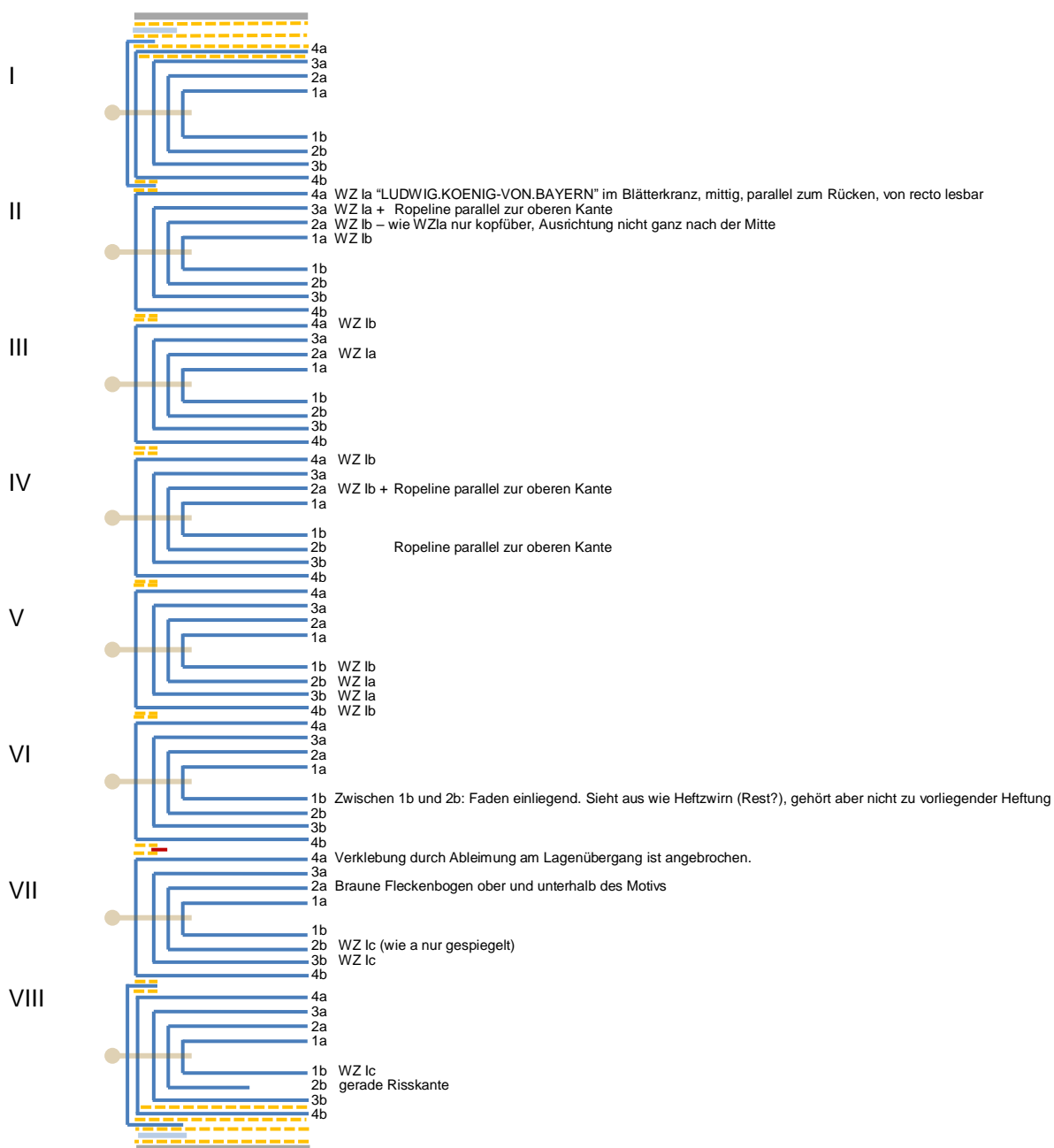
Bl. 60r: Gesimsstudie, darunter ein Grundriss; mit Maßangaben und Notizen versehen; das Blatt entlang des äußeren Rands leicht verkürzt (mit gerader Risskante]

Bl. 60v: ganzseitig mit Notizen und Bezeichnungen; das Blatt entlang des äußeren Rands leicht verkürzt (mit gerader Risskante]

Spiegel hinten: halbseitig mit Notizen und Auflistungen des Künstlers versehen [teilweise durchgestrichen]

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = a: Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Blauer Schrenz unter der Spiegeln



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main